

Am letzten Arbeitstag wird gefeiert

Lübbecker Werkstätten erhielten Geschenke / Lieder und Geschichten gehört

■ **Lübbecke** (msc) Es ist gute Tradition, dass sich alle Menschen mit Behinderungen der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ am letzten Arbeitstag im Jahr im Speisesaal der Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten versammeln. Die Werkstattkapelle spielt bekannte Weihnachtslieder. Auch einige Beschäftigte bereichern das Programm jährlich mit ihrer ganz eigenen Weihnachtsgeschichte.

Traditionell wird hierzu jedes Jahr der Bürgermeister der Stadt Lübbecke begrüßt. Eckhard Witte überbrachte ein Geschenk. Dieses wird für die arbeitsbegleitende Maßnahme „Radio Maikäfer“ verwendet. Es soll ein Mischpult mit Koffer beschafft werden. Auch Ingrid Hasenkamp von der Behindertensportgemeinschaft Lübbecke wurde begrüßt. Sie hatte ebenfalls ein Präsent mitgebracht.

Ahmet Cero als Vertreter des Werkstattrats und Wilfried Mohrfeld, Betriebsleiter der Werkstatt „Am Osterbruch“ nahmen die Geschenke dankend entgegen. Die Veranstaltung ist auch immer ein Anlass um Danke zu sagen. So wurde eine Vielzahl von Jubilaren der



Genossen das Programm: Ahmet Cero, Wilhelm Dullweber, Ingrid Hasenkamp, Eckhard Witte und Wilfried Mohrfeld (v.l.).

FOTO: LÜBBECKER WERKSTÄTTEN

behinderten Beschäftigten geehrt. Einige Beschäftigte sind bereits seit 45 Jahren bei den Lebenshilfe Werkstätten tätig. Auch Wilhelm Dullweber galt es mit einem kleinen Präsent Danke zu sagen. Begleitet er die Lübbecker Werkstätten doch schon von Beginn an und ist

ebenso alle Jahre wieder ein gern gesehener Gast bei der Jahresabschlussfeier der Menschen mit Behinderungen. Zum Abschluss sangen alle Mitarbeiter und Beschäftigte zusammen das Lied „Oh du fröhliche“ und ließen somit die Weihnachtszeit offiziell einläuten.